

27.10.2020

# Schildows neue Ortsmitte

## REWE-Markt an der Heidekrautbahn eröffnet

Autor:in

Stephanie Behrens

Pressesprecherin REWE Ost



Grüner Markt für Schildow: Susan Tscheschlog betreibt den ersten energieeffizienten Markt der Gemeinde.

Auf dem ehemaligen Gelände der Furnierfabrik in Schildow entstand in den vergangenen Monaten ein ganz besonderer Supermarkt – ein REWE Green Building. Kauffrau Susann Tscheschlog eröffnet am Donnerstag (29.10.) ihren Energiespar-Markt im Ortskern. „In den letzten Wochen sind wir umgezogen, haben hier alles für unsere Kunden hergerichtet. Schließlich mussten mehr als 15.000 verschiedene Produkte an ihre Plätze in Regalen und Truhen. Jetzt kann es losgehen“, freut sich Tscheschlog. Der „grüne“ Supermarkt spart aufgrund des nachhaltigen Baukonzepts bis zu 50 Prozent Energie im Vergleich zu einem Standardbau. Er ist auch ein echter Hingucker – dank der markanten Leimholzrahmenbinder an der Gebäudefront sowie Holzelementen im Dachtragewerk. REWE hat in dem Ortsteil der Gemeinde Mühlenbecker Land mehr als sieben Millionen Euro investiert. Neben dem Supermarkt hat der Lebensmittelhändler auch die Erschließungsstraße finanziert und wichtige Voraussetzungen für die Reaktivierung der Heidekrautbahn geschaffen.

Jobmotor: Mitarbeiterzahl steigt von 30 auf 50

In dem Supermarkt zwischen Bahnhofstraße und Schönfließer Straße arbeiten künftig 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Das sind 20 mehr als im alten Markt. Es ist ein wirklich schönes Gefühl, in solch einer Zeit Jobs zu schaffen. Dank der Bedienungstheken und unserem REWE Abholservice brauchen wir viel mehr Hände als vorher“, freut sich Inhaberin Tscheschlog. Mit einer Verkaufsfläche von rund 1.700 Quadratmetern ist das Lebensmittelgeschäft deutlich größer als das vorherige. Es gibt knapp 90 Kundenparkplätze.

Tscheschlogs Ziel: „Mit der Eröffnung wollen wir die Ortsmitte beleben, wir wollen ein Treffpunkt sein. Ich nenne es gern den neuen Schildower Frische-Marktplatz.“ Auch Gemeindeoberhaupt Filippo Smaldino begrüßt die REWE-Ansiedlung in der Ortsmitte: „Als Bürgermeister freue ich mich, dass REWE sagen kann: Die Investitionskraft für diesen Einkaufsmarkt haben-wir-gehabt – und nicht hätten-wir-gehabt. Denn der neue Vollsortimenter ist für den Ortsteil Schildow und darüber hinaus für unsere Gemeinde zur Deckung des täglichen Bedarfs sehr wichtig.“

Gut beraten an der Theke

Die zusätzliche Fläche nutzen die Marktchefin und ihr Team vor allem für frische Lebensmittel. Neben einem großen Bereich mit Obst und Gemüse zählt auch die Salatbar zum neuen Frischeangebot. Zudem erfüllt sich ein großer Wunsch vieler Kunden: In dem neuen Supermarkt gibt es eine neun Meter lange Bedientheke mit Fleisch, Wurst und Käse. Fachkundige Beratung, individuelle Portionsgrößen und saisonal wechselnde Sortimente inklusive. Mit dem REWE Abholservice holt die Unternehmerin zudem eine neue Art des Einkaufens nach Schildow. Die Kunden können ihre Lebensmittel ab dem 4. November online auf [rewe.de](http://rewe.de) und in der REWE-App bestellen und zu einem Zeitpunkt ihrer Wahl fertig zusammengestellt im Markt abholen.

Sparsamer Öko-Supermarkt, neue Infrastruktur

Für die Planung und Entwicklung des Neubauprojektes hat das Handelsunternehmen sich in den vergangenen Jahren eng mit der Gemeinde Mühlenbecker Land abgestimmt. So wurde vereinbart, dass REWE die Kosten für die neue Erschließungsstraße trägt, die parallel zur Bahnstrecke verläuft. Zudem ließ das Unternehmen 56 P+R-Parkplätze am Bahnhof bauen – eine vorbereitende Maßnahme für die Wiederinbetriebnahme der Heidekrautbahn in den nächsten Jahren. „Es handelt sich bei diesem Standort um einen ganz besonderen, auch mit Blick auf die Investitionssumme. Eine jahrelange Brachfläche im Ortszentrum ist nun verschwunden, und auch die Zufahrtswege konnten wir verbessern“, meint Nawid Ahmadi, der für das Projekt zuständige REWE-Bauleiter.

In dem insgesamt rund 2.400 Quadratmeter großen REWE Green Building sorgen der Einsatz modernster Heizungs-, Lüftungs- und Beleuchtungstechnik und energieeffiziente Kälteanlagen für einen möglichst niedrigen Energieverbrauch. Versorgt werden die Anlagen mit 100 Prozent Grünstrom.

Neben moderner Haustechnik wie komplett verglasten Kühlregalen mit LED-Beleuchtung, bei denen ausschließlich natürliche Kältemittel zum Einsatz kommen, zählt zu den Vorzügen des Energiespar-Marktes auch großzügig einfallendes Tageslicht dank breiter Glasfronten. Unabhängig bestätigt wird die ressourcenschonende Bauweise und energieeffiziente Betreibung durch die Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).



Auf dem ehemaligen Gelände der Furnierfabrik in Schildow wird ab sofort eingekauft. Fotos: Christoph Große/ pivopix